



Stadt Borken
Fachbereich
Jugend und Familie

Jahresstatistik

2017

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Demographische Daten	4
Budget 04 – Jugend und Familie	5
Maßnahmen der Jugendarbeit, sowie Eltern- und Familienbildung	6
Hilfen zur Erziehung und sonstige finanzielle Einzelfallhilfen	
Finanzielle Hilfen nach SGB VIII insgesamt	7
Finanzielle Hilfen nach SGB VIII – Entwicklung 2014	7
Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII	8
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII	8
Betreuer Umgang nach § 23 SGB VIII	8
Gemeinsame Unterbringung von Mutter und Kind nach § 19 SGB VIII	9
Betreuung u. Versorgung v. Kindern in Notsituationen nach § 20 SGB VIII	9
Tagespflege nach § 23 SGB VIII	10
Hilfe zur Erziehung – pädagogische u. therapeutische Unterstützung nach § 27 (3) SGB VIII	10
Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	11
Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII	11
Erziehungsbeistand/Beratungshilfe nach § 30 SGB VIII	12
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 SGB VIII	12
Erziehung in einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII	13
Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII	13
Heimerziehung nach § 34 SGB VIII	14
Intensivsozialpädagogische Einzelbetreuung nach § 35 SGB VIII	14
Eingliederungshilfe f. seel. behind. Kinder u. Jugendl. Nach § 35 a SGB VIII	15
Hilfe f. junge Volljährige – Vollzeitpflege – nach § 42 i.V.m. § 33 SGB VIII	15
Hilfe f. junge Volljährige – Heimerziehung – nach § 41 i.V.m. § 34 SGB VIII	16
Hilfe f. junge Volljährige – Ambulante Hilfen – nach § 41 SGB VIII	16
Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	17
Trennungs- und Scheidungsberatung	17
Mitwirkung und Vertretung	
Jugendhilfe im Strafverfahren	18
Detailübersicht Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende	19 - 22
Amtsvormundschaften	23
Beistandschaften	23
Beurkundungen	24
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	24

V o r w o r t

In der Jugendhilfe werden Kennzahlen aus der täglichen Arbeit benötigt, um frühzeitig Veränderungen erkennen zu können und darauf mit vorausschauenden Planungen und Konzepten zu reagieren. Für die Steuerung der Arbeit und Entwicklung der Angebote in der Jugendhilfe sind sie unerlässlich.

Nachdem in 2014 der Bedarf nach Jugendhilfeleistungen erstmals seit Jahren leicht rückläufig war, mussten wir in den Folgejahren und damit auch in 2017 wieder einen jährlichen Anstieg der Fallzahlen feststellen.

Die wieder gestiegenen Fallzahlen sind auch im Zusammenhang mit dem politischen Ziel zu sehen, frühzeitig Familien zu unterstützen, um konkrete Kindeswohlgefährdungen soweit möglich zu minimieren. Dazu tragen unter anderem Vernetzungen mit den Trägern der freien Jugendhilfe und weiterer Institutionen bei, die als „Frühwarnsystem“ bei Fehlentwicklungen wirken. Hinzu kommen die seit 2015 in Betreuung befindlichen unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen (Flüchtlinge).

Die Nachfrage bei der Tagespflege befindet sich weiter auf einem Höchststand und nimmt einen wichtigen Platz in unserem Betreuungsangebot ein, insbesondere für unter dreijährige Kinder und der Randzeitenbetreuung von Schulkindern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, dieses Angebot nachfragegerecht auszubauen. Allerdings müssen wir weiterhin erkennen, dass es uns nur noch geringfügig gelingt, neue Tagespflegekräfte zu gewinnen. Neben der im Betrieb befindlichen Großtagespflegestelle im Gebäude der Kita „Hula Dues“ befindet sich derzeit eine weitere Großtagespflegestelle im künftigen Gebäude der Fa. NETGO in Planung.

Der starke Anstieg der Aufwendungen ist auch weiterhin zu einem großen Teil auf den Ausbau des U3-Angebotes zurückzuführen. Mit dem Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf Betreuung vom ersten bis zum dritten Lebensjahr zum 01.08.2013 rechnen wir auch in den nächsten Jahren mit deutlich steigenden Kosten. Derzeit können wir noch nicht abschließend feststellen, bei welchem Versorgungsgrad für die U3-Kinder wir unseren Betreuungsplatzausbau abschließen können.

Im Rahmen unserer Präventionsarbeit wirken Maßnahmen wie die Schuljugendarbeit an Grundschulen, der Gesamtschule Borken-Raesfeld, der Maria-Sibylla-Merian-Realschule, der Remigiushauptschule, dem Ausbildungslotsen an der Remigiushauptschule und die Ressourcen orientierte Präventionsarbeit (ROPA) an den städtischen weiterführenden Schulen. Mit dazu gekommen ist zwischenzeitlich die Montessori-Gesamtschule.

Diese Präventionsarbeit ist als kommunale Präventionskette Kern der „Kommunalen Bildungslandschaft“ der Stadt Borken.

Weiter beteiligen wir uns seit 2012 an dem Projekt „Frühe Hilfen“, das seitens des Bundes finanziell gefördert wird.

Wolfgang Schlagheck
Fachbereichsleiter

Demografische Daten (Stichtag 31.12.2017)

Stadtteil	Bevölkerung gesamt 2017	Alter 0 < 3	Alter 3 < 6	Alter 6 < 10	Alter 10 < 14	Alter 14 < 18	Summe 0 < 18
Borken Stadtteil	20866	618	573	793	754	866	3574
Borken Burlo, Borkenwirthe	3739	94	120	148	154	137	653
Gemen, Gemenwirthe, Gemenkrückling	8049	215	230	275	320	376	1416
Grütlohn, Hoxfeld, Rhedebrügge, Westenborken	2160	65	58	58	60	105	404
Marbeck	2499	83	81	99	123	144	530
Weseke	5013	176	151	182	226	289	1024
Borken Gesamt	42326	1251	1213	1555	1637	1917	7601

Um die Jugendaltersstruktur der Stadtteile besser vergleiche zu können, wird in der nächsten Statistik die Bevölkerungszahl auf 10.000 hoch bzw. runter gerechnet. Dadurch wird ersichtlich, wie „jung“ der Stadtteil ist.

Stadtteil	Bevölkerung gesamt 2017	Alter 0 < 3	Alter 3 < 6	Alter 6 < 10	Alter 10 < 14	Alter 14 < 18	Summe 0 < 18
Borken Stadtteil	10.000	296	275	380	361	415	1713
Borken Burlo, Borkenwirthe	10.000	321	396	412	366	137	1746
Gemen, Gemenwirthe, Gemenkrückling	10.000	286	342	398	467	376	1759
Grütlohn, Hoxfeld, Rhedebrügge, Westenborken	10.000	301	269	269	278	486	1870
Marbeck	10.000	332	324	396	492	576	2121
Weseke	10.000	351	301	363	451	577	2043
Borken Gesamt	10.000	296	287	367	387	543	1796

Budget 04 – Jugend und Familie
- Entwicklung der Jahresergebnisse im Teilergebnisplan -
Ergebnisse €

Haushaltsjahr	Erträge	Aufwendungen	Nettoaufwendungen	Deckungsgrad
1999	2.976.905	8.261.000	5.284.095	36,04%
2003	3.917.768	9.827.248	5.909.479	39,87%
2008	4.594.066	13.235.700	8.641.634	34,71%
2009*	5.400.226	14.610.099	9.209.873	36,96%
2011*	5.833.700	16.827.400	10.993.700	34,67%
2012*	5.936.000	17.071.300	11.134.500	34,78%
2013*	6.684.800	18.279.300	11.594.500	36,57%
2014*	7.557.800	18.668.900	11.111.100	40,48%
2015*	9.339.783	21.042.570	11.702.787	44,39 %
2016*	10.477.837	24.362.521	13.884.683	43,01%
2017*	10.429.100	24.560.900	14.131.800	42,46 %

*ab 2009 NKF-Haushalt

Aufwendungen je Kind/Jugendlichen im Alter bis 18 Jahre (Nettoaufwendungen)

Haushaltsjahr	Nettoaufwendungen	Kinder und Jugendliche < 18 Jahren	Nettoaufwendungen Kinder u. Jugendliche < 18 Jahre	Kostensteigerung je Kind/Jugendlichen
1999	5.284.095	9.950	531,06	100,00%
2003	5.909.479	9.600	615,57	115,91%
2008	8.641.634	8.706	992,61	115,91%
2009	9.209.873	8.471	1.087,22	186,91%
2011	10.993.700	8.021	1.370,61	258,09%
2012	11.134.500	7.867	1.415,34	266,51%
2013	11.594.500	7.765	1.493,17	281,16%
2014	11.111.100	7.565	1.469,75	276,76%
2015	11.702.787	7.901	1.481,18	278,91%
2016	13.884.683	7.749	1.791,80	337,40 %
2017	14.131.800	7.643	1.848,99	348,20 %

Maßnahmen der Jugendarbeit, sowie Eltern- und Familienbildung

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit 2014

Art der Maßnahme	Zuschuss 2014	Zuschuss 2015	Zuschuss 2016	Zuschuss 2017
Allgemeine Jugendbildung	2.251,52 €	5.713,60 €	6.862,16 €	1.563,94 €
Ferienfreizeiten/-spiele	20.533,63 €	18.026,69 €	21.970,26 €	18.836,22 €
Leiter- u. Mitarbeiterschulung	896,77 €	167,22 €	195,21 €	600,30 €
Materialien f. d. Jugendarbeit	3.411,46 €	4.432,04 €	1.342,77 €	3.316,19 €
Summe	27.093,38 €	28.339,55 €	30.370,40 €	24.316,65 €

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und des Jugendschutzes

Maßnahmen FB 51	Anzahl Maßnahmen/Aktivitäten				Ausgaben 2014	Ausgaben 2015	Ausgaben 2016	Ausgaben 2017
	2014	2015	2016	2017	€	€	€	€
Veranstaltungen zur kulturellen, sozialen und politischen Bildung	10				21.895,74 €	25.895,86 €	43.375,40 €	39.829,95 €
Projekte des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	9				43.284,62 €	94.757,80 €	122.164,32 €	78.304,77 €
Summen	19	0	0	0	65.180,36 €	120.653,66 €	165.539,72 €	118.134,72 €

Allgemeine Hinweise:

Als Veranstaltungen werden Events z.B. Skatecontest Burlo, oder übergeordnete Veranstaltungen gezählt. Insbesondere zu nennen sind das Bildungslabor, der Ferienkoffer, die Stadtrandoase, Stadtfest, Drumfestival.

Erläuterungen:

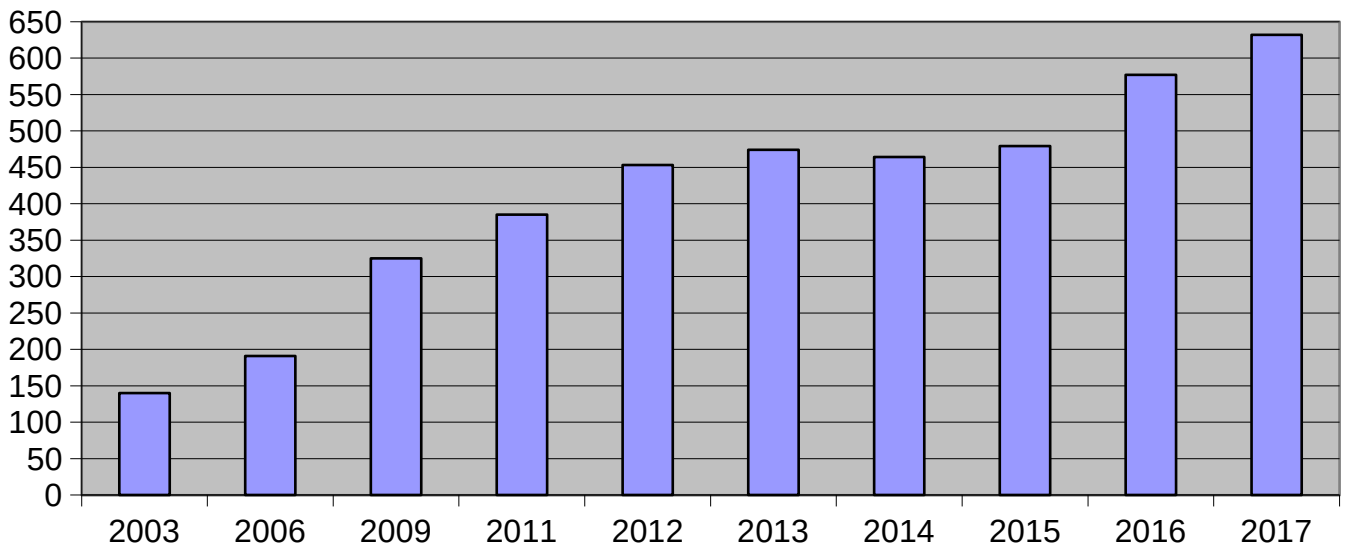
In 2016 wurde das Drumfestival in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Ludgerus durchgeführt. Diese erhielten 7.000,00 € Fördergelder.

Das Modellprojekt SKSKG wurde evaluiert und in das Präventionskonzept der Stadt Borken integriert. Es findet an 6 weiterführenden Schulen in Borken statt.

Förderung der Eltern- und Familienfortbildung

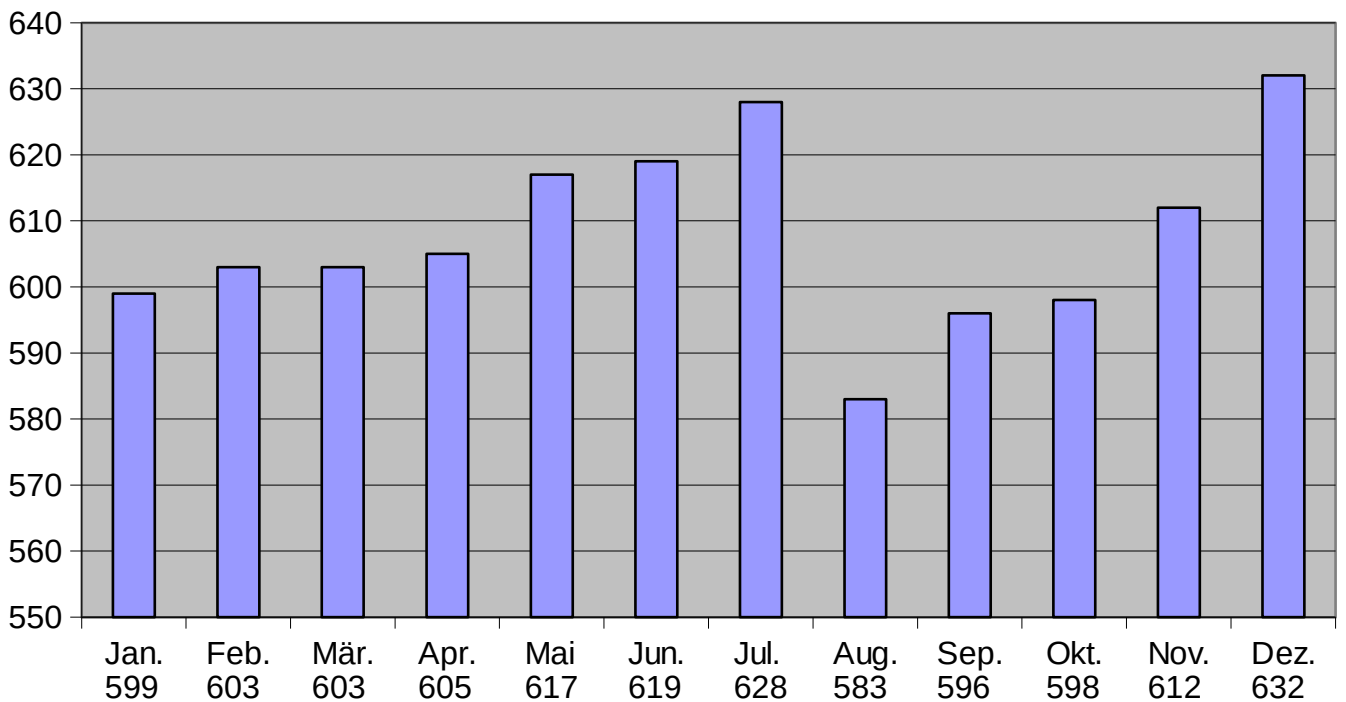
	Zuschuss 2012	Zuschuss 2013	Zuschuss 2014	Zuschuss 2015	Zuschuss 2016	Zuschuss 2017
familienpädagogische Freizeitmaßnahme	-	-	-	-	-	-
geförderte Mutter-Kind-Gruppen und Seminare zur Familienbildung	6.768,11 €	7.197,92 €	6.159,38 €	6.165,86 €	6.263,44 €	6.202,21 €
Summen	6.768,11 €	7.197,92 €	6.159,38 €	6.165,86 €	6.263,44 €	6.202,21 €

Finanzielle Hilfen nach SGB VIII - lfd. Fälle zum 31.12.17

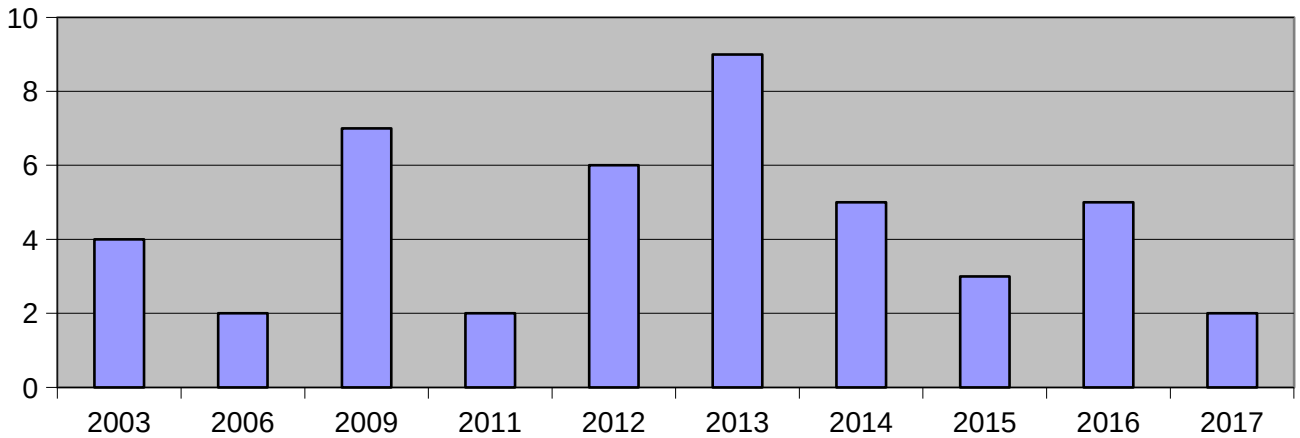


2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
140	191	325	385	453	474	464	479	577	632

Finanzielle Hilfen nach SGB VIII - Entwicklung 2017 -

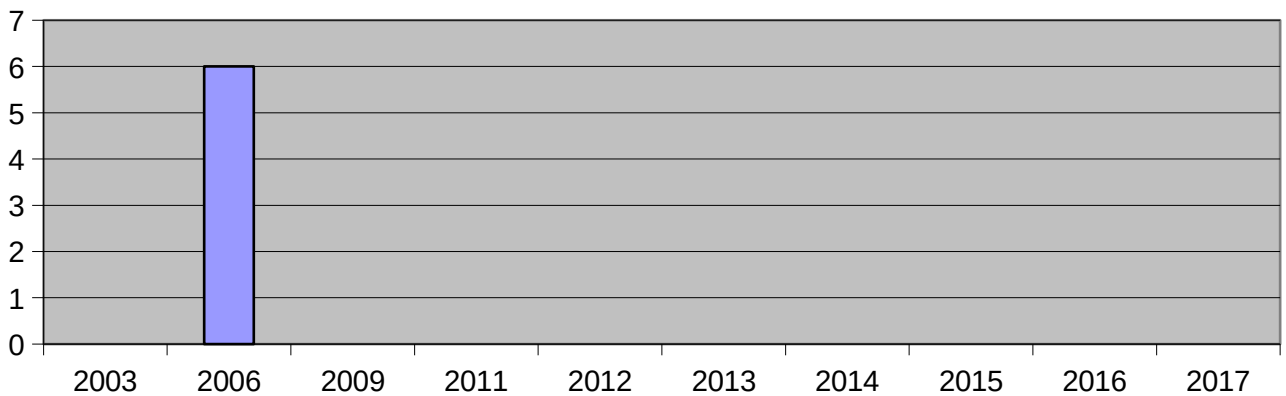


Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII - lfd. Fälle zum 31.12.17



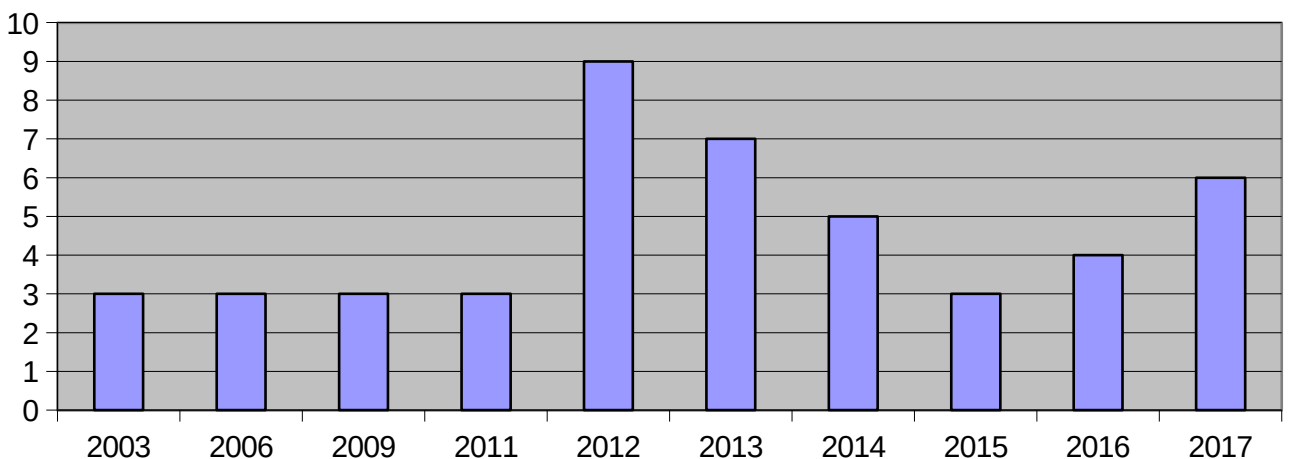
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
4	2	7	2	6	9	5	3	5	2

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII



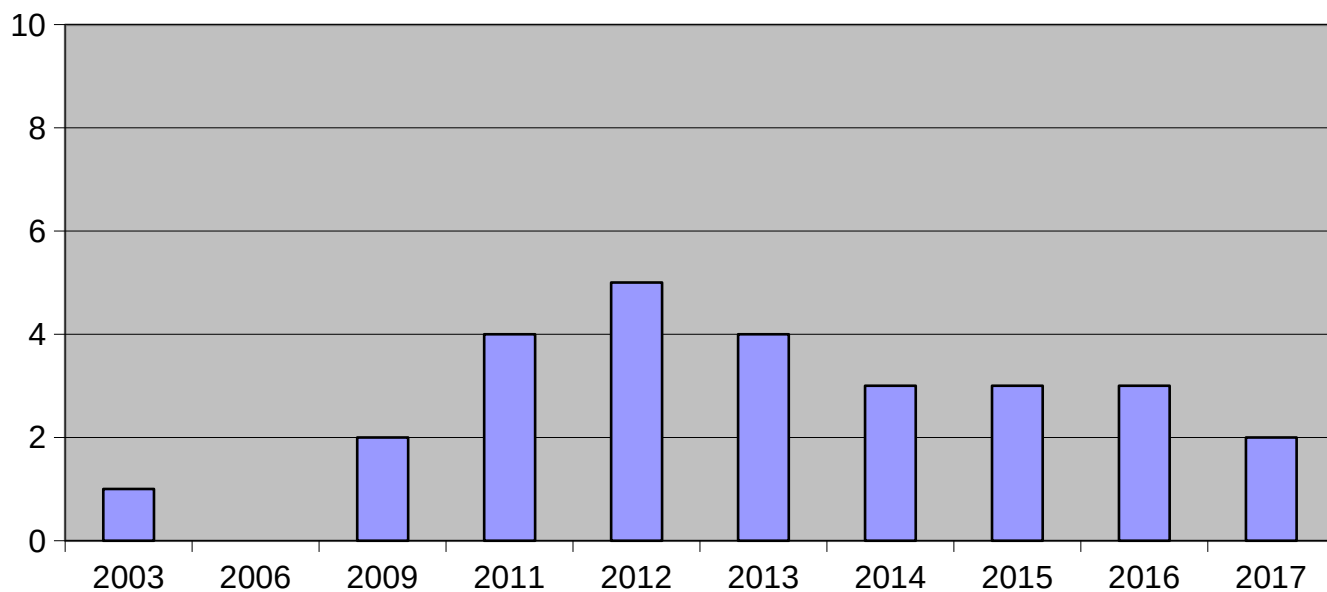
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
0	6	0	0	0	0	0	0	0	0

Betreuter Umgang nach § 18 SGB VIII - lfd. Fälle zum 31.12.17



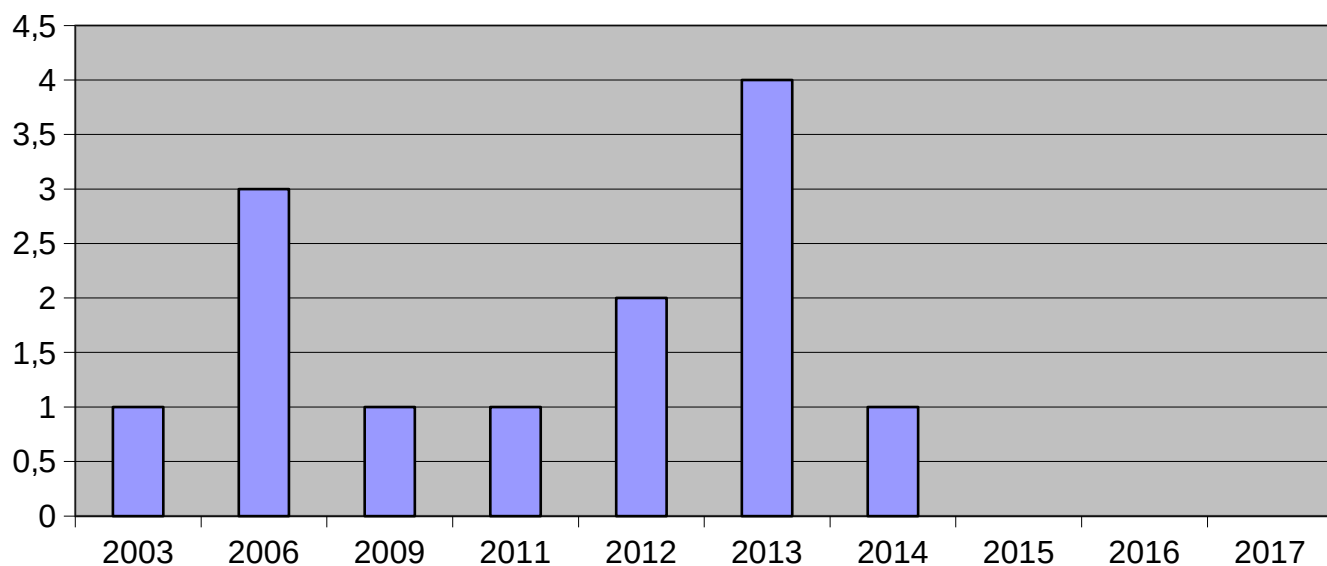
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3	3	3	3	9	7	5	3	4	6

**Gemeinsame Unterbringung von Mutter und Kind
nach § 19 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



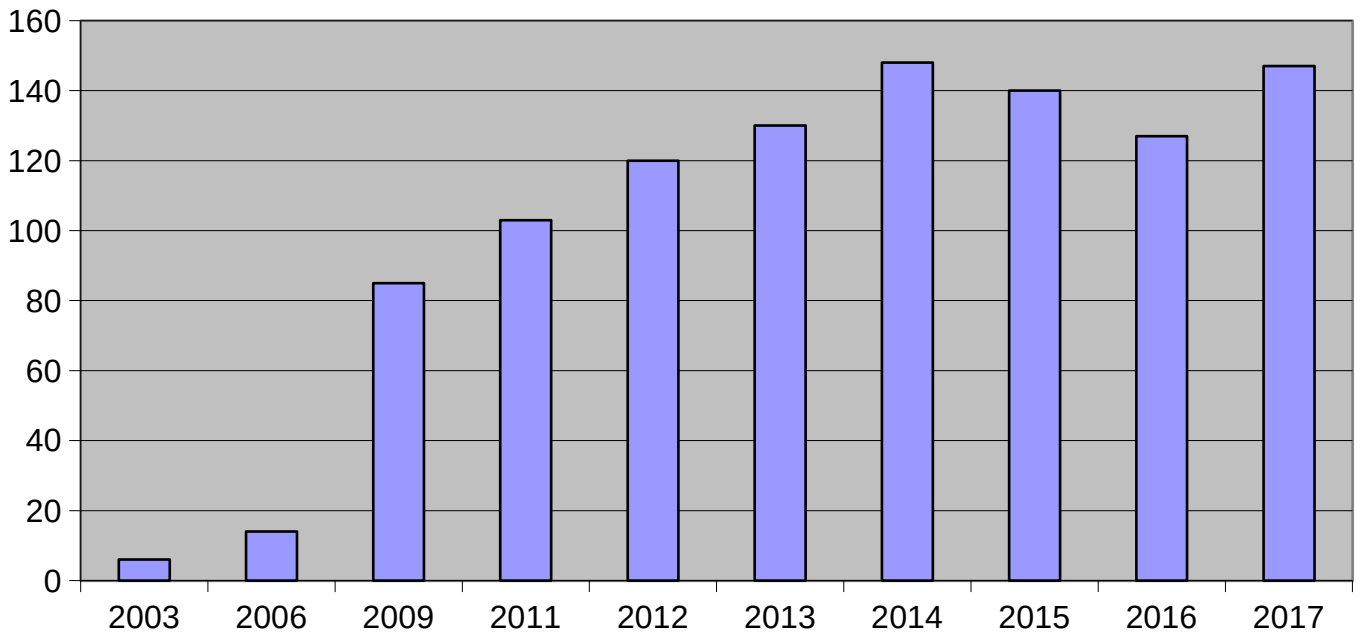
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	0	2	4	5	4	3	3	3	2

**Betreuung und Versorgung von Kindern in
Notsituationen nach § 20 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



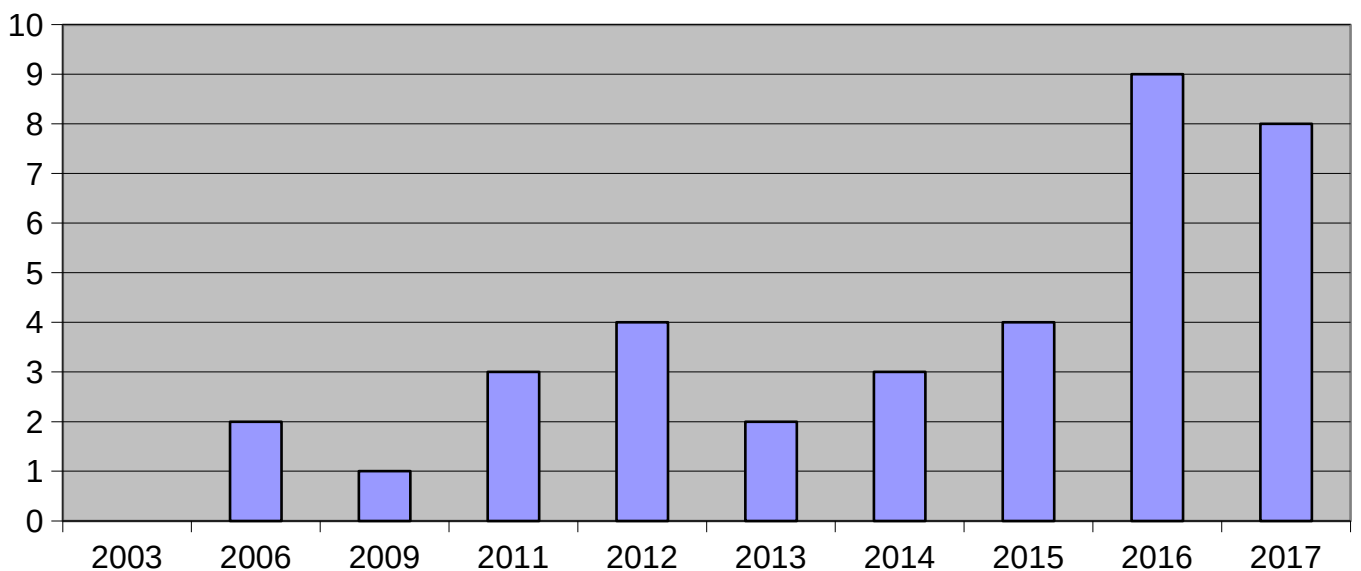
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	3	1	1	2	4	1	0	0	0

**Tagespflege nach § 23 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



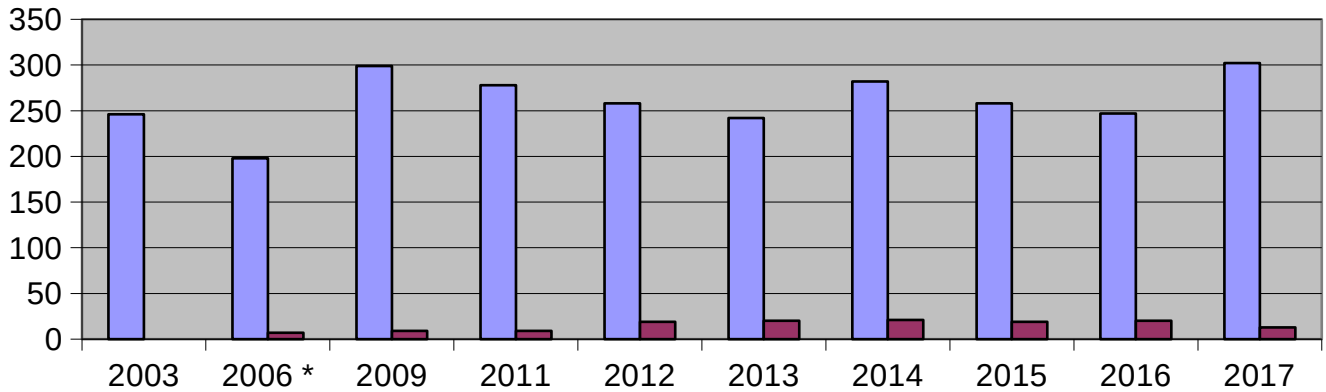
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
6	14	85	103	120	130	148	140	127	147

**Hilfe zur Erziehung - pädagogische und therapeutische
Unterstützung nach § 27 (3) SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
0	2	1	3	4	2	3	4	9	8

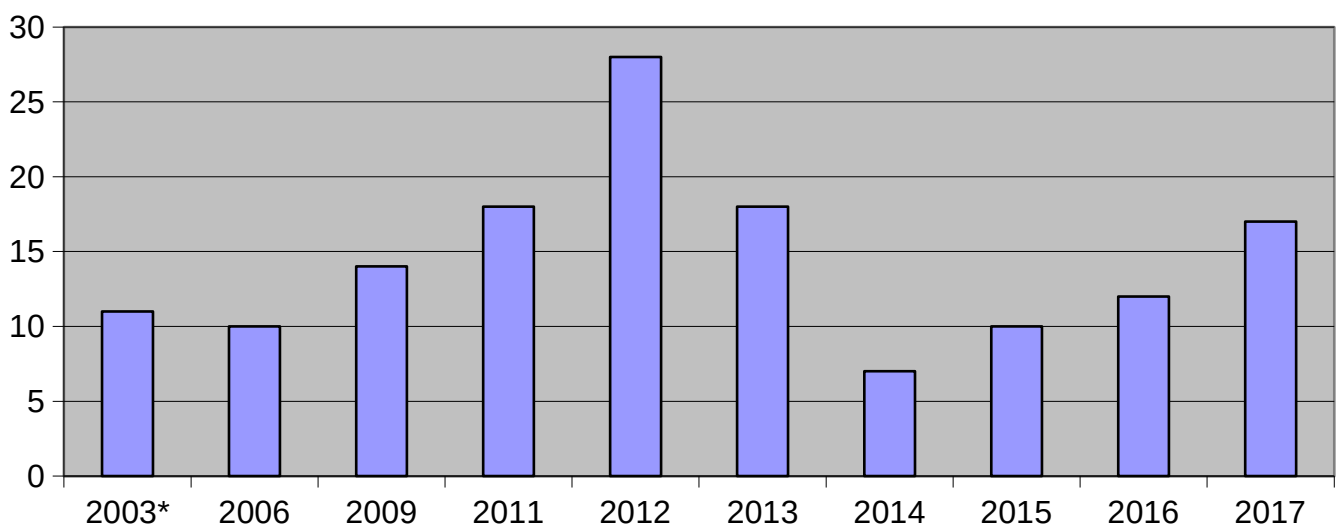
Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII*
- Gesamtzahl abgeschlossene anonymisierte Fälle
- Entanonymisierte Fälle



2003	2006 *	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
246	198	299	278	258	242	282	258	247	302
-	7	9	9	19	20	21	19	20	13

* Umstellung der Abrechnung für die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle ab 2005

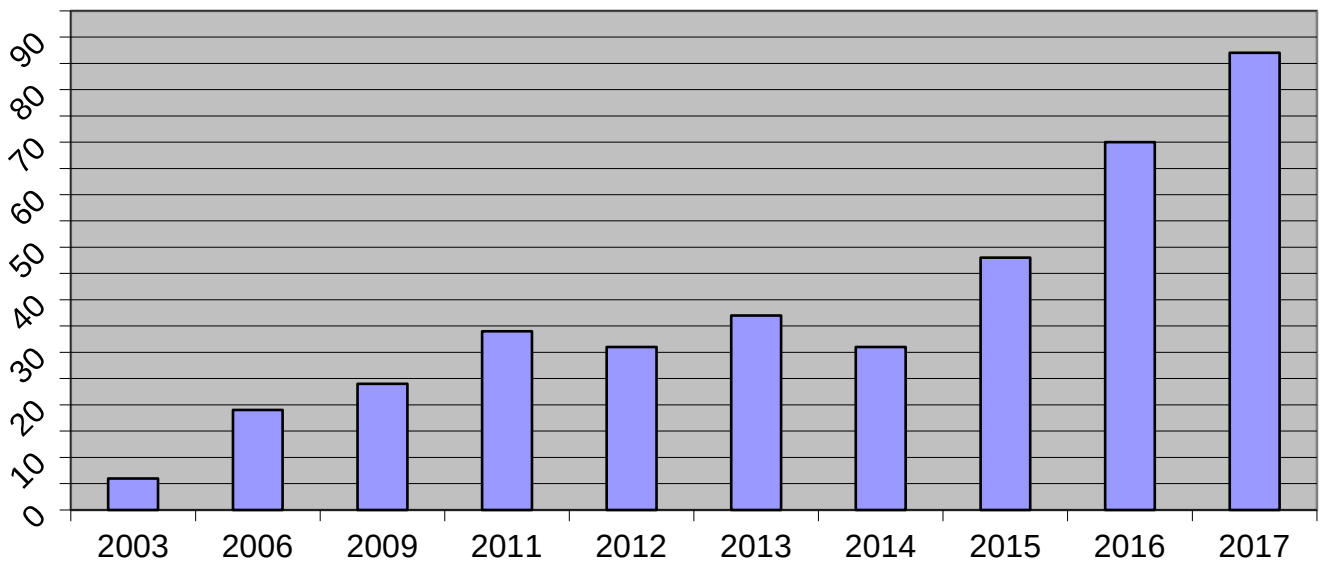
Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17



2003*	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
11	10	14	18	28	18	7	10	12	17

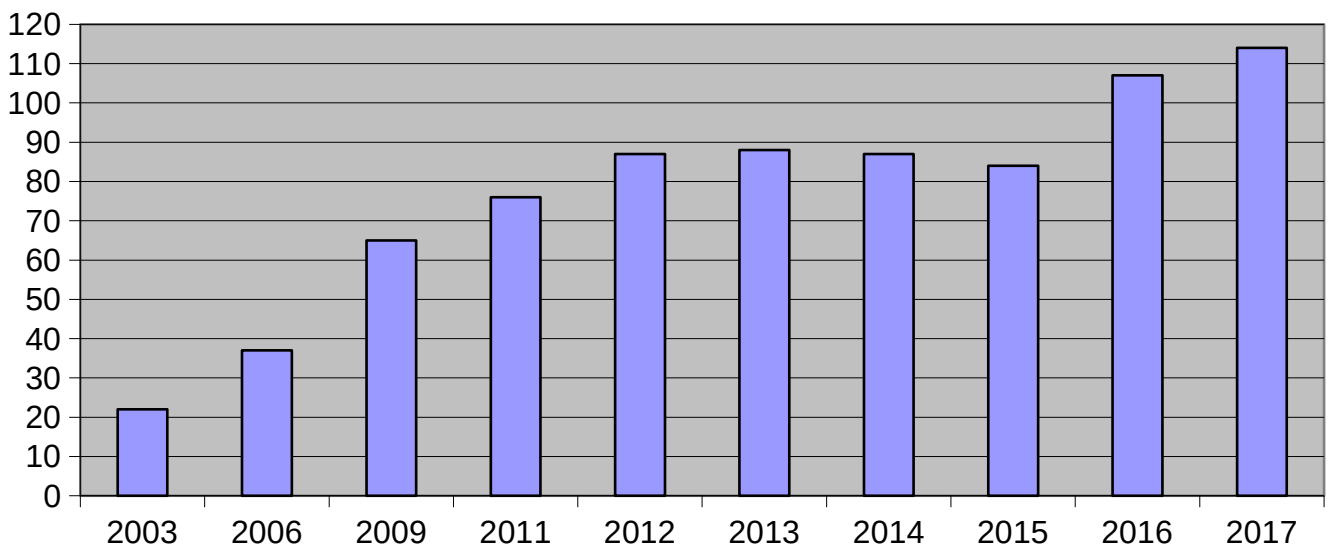
*Umstellung der pauschalieren Abrechnung mit dem Caritasverband Borken auf Einzelfallabrechnung

**Erziehungsbeistand / Beratungshilfe
nach § 30 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



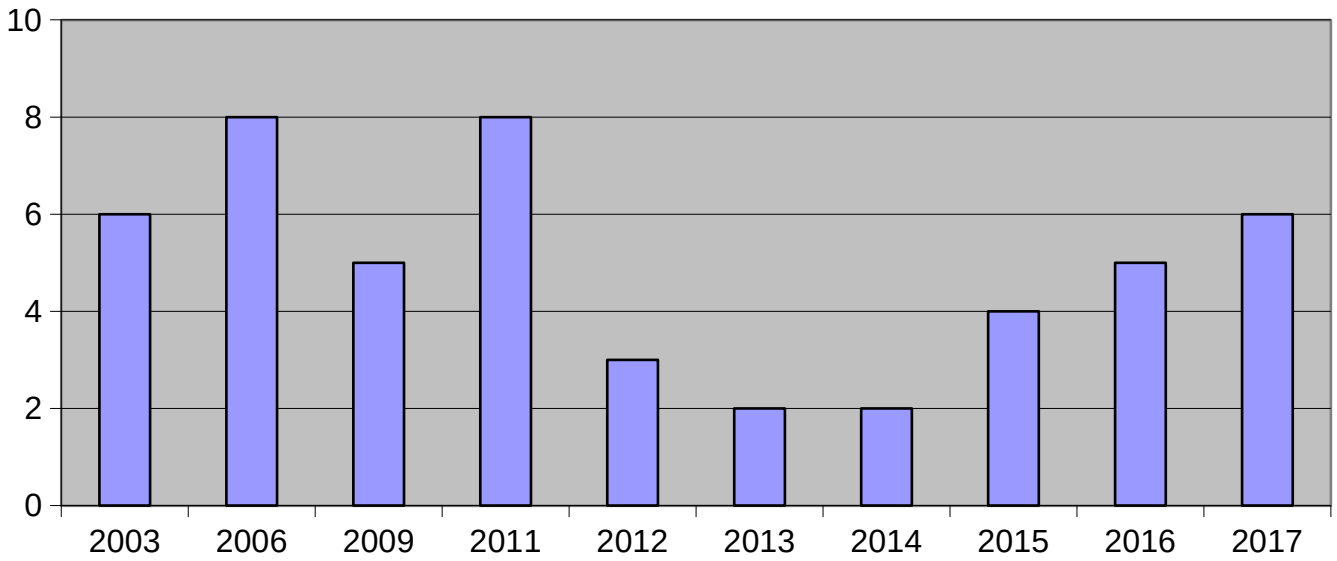
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
6	19	24	34	31	37	31	48	70	87
davon unbegleitete minderjährige Flüchtlinge									
								1	3

**Sozialpädagogische Familienhilfe
nach § 31 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



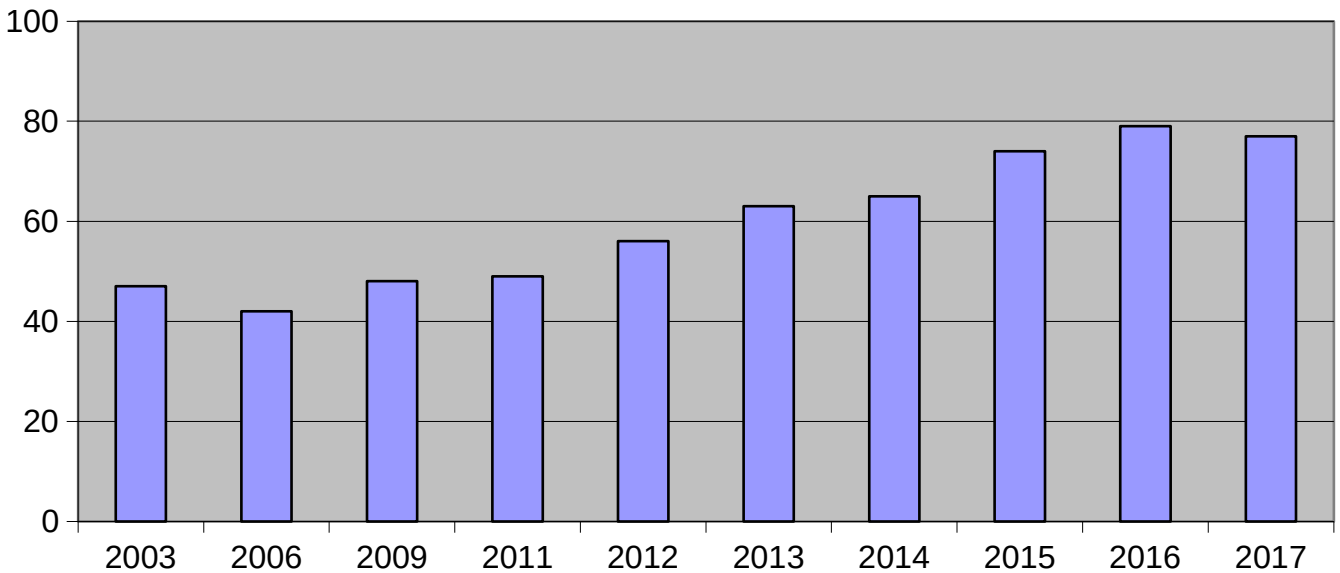
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
22	37	65	76	87	88	87	84	107	114

**Erziehung in einer Tagesgruppe
nach § 32 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
6	8	5	8	3	2	2	4	5	6

**Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**

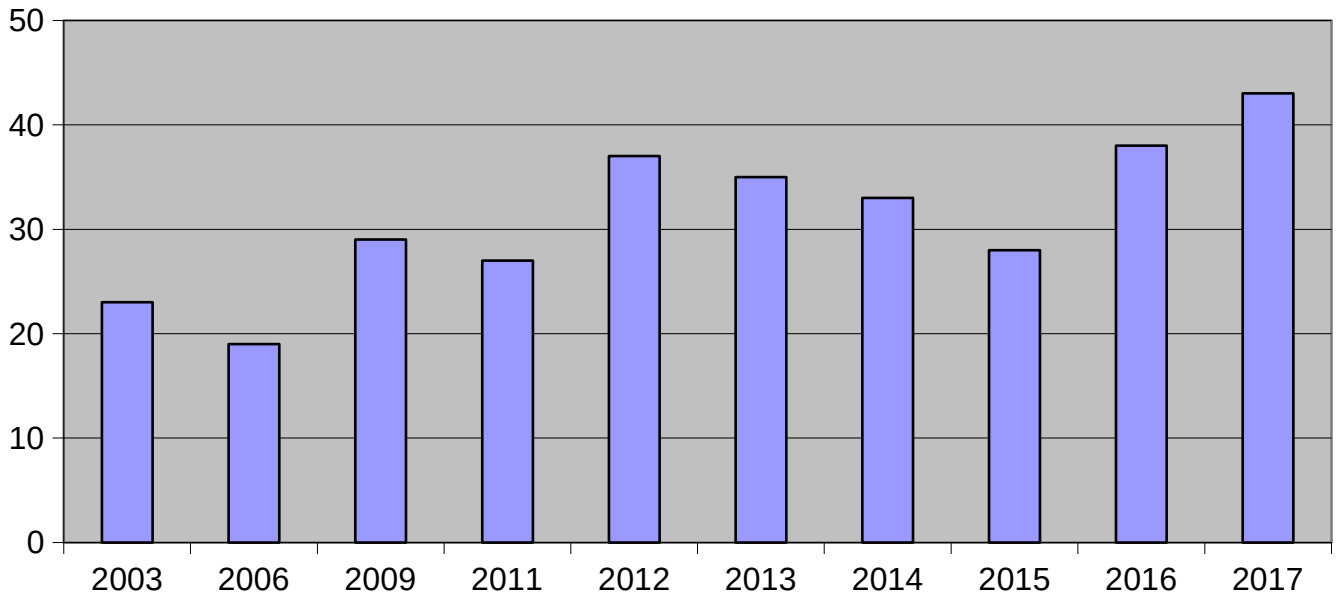


2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
47	42	48	49	56	63	65	74	79	77

davon unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

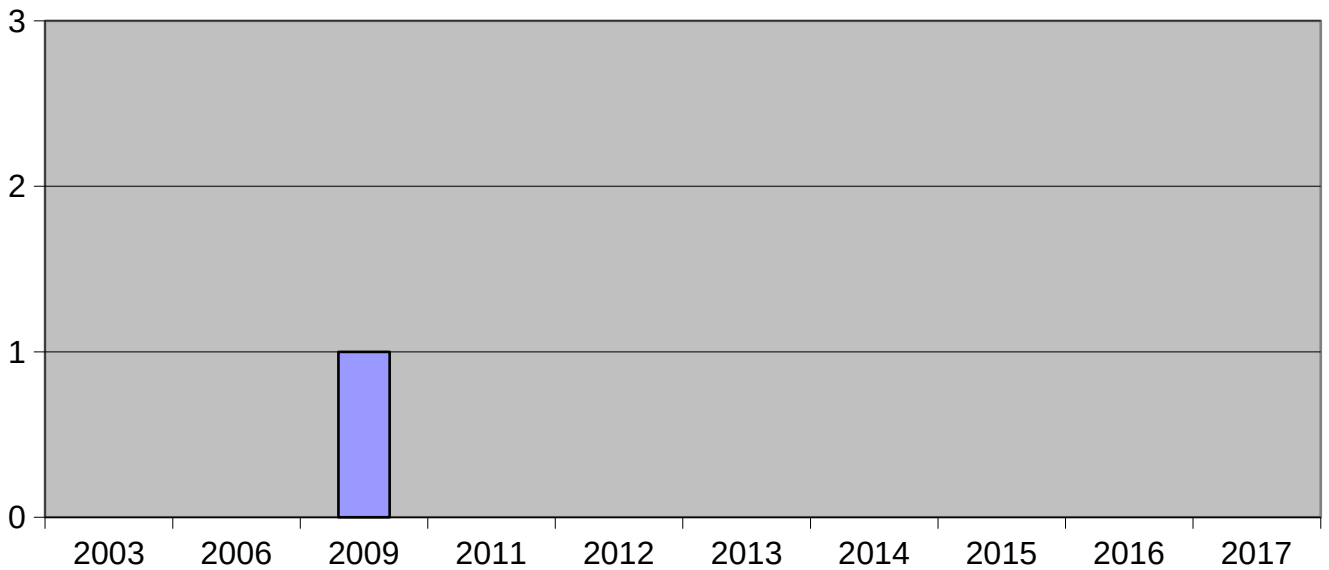
								0	0
--	--	--	--	--	--	--	--	---	---

**Heimerziehung nach § 34 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



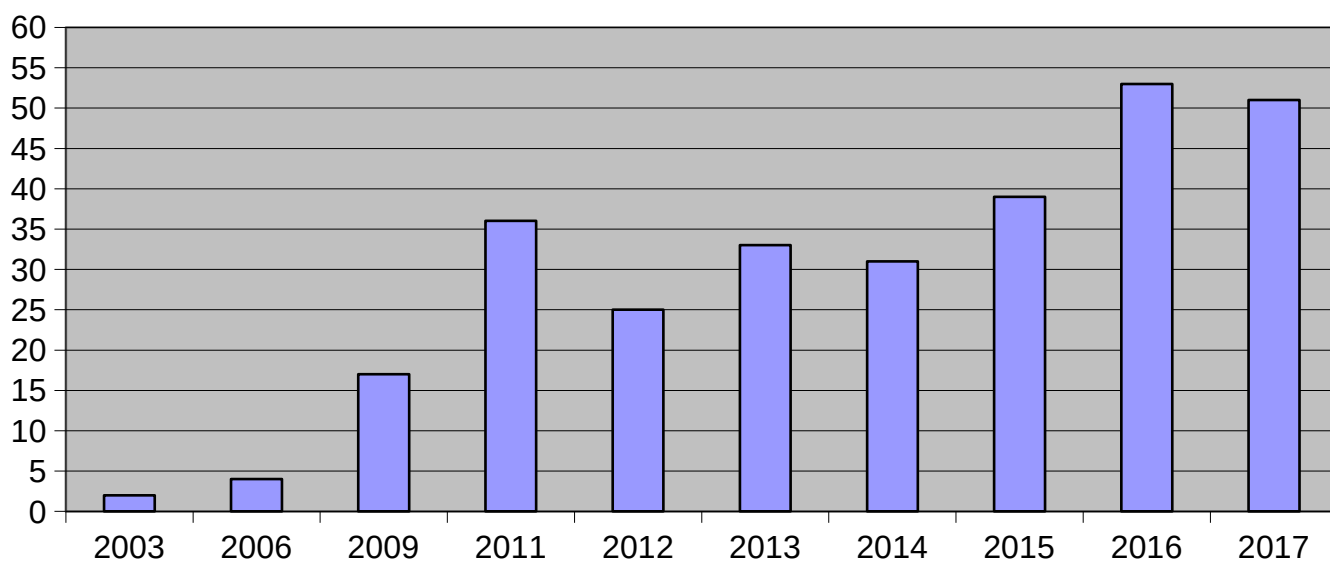
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
23	19	29	27	37	35	33	28	38	43
davon unbegleitete minderjährige Flüchtlinge									
								3	7

**Intensivsozialpädagogische Einzelbetreuung nach § 35 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



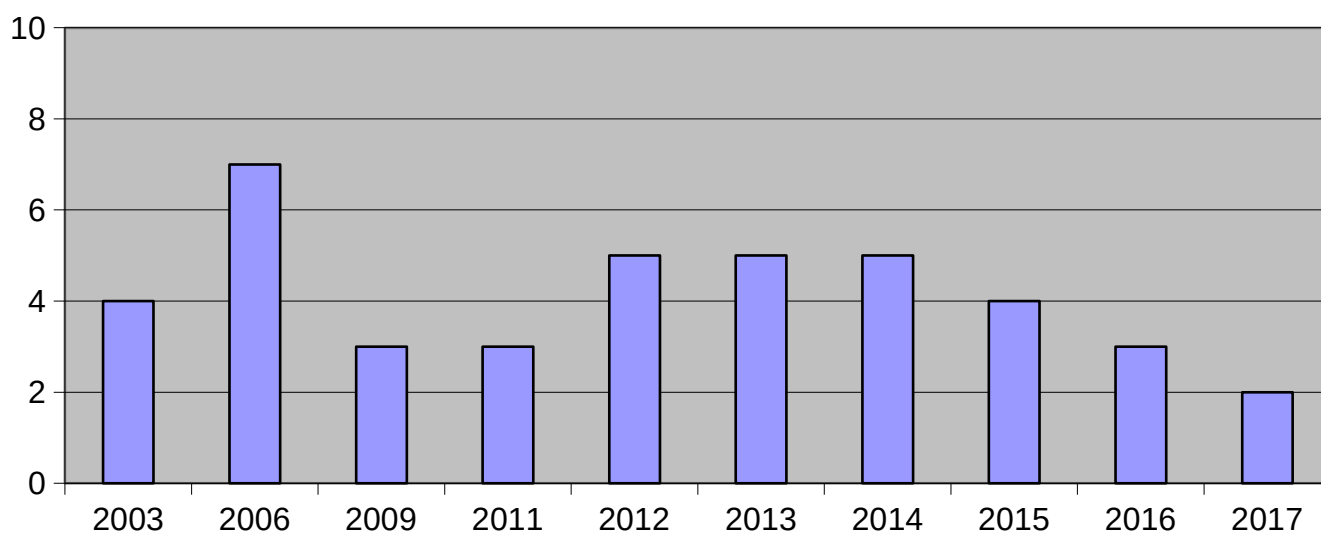
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
0	0	1	0	0	0	0	0	0	0

**Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Kinder und Jugendliche nach § 35 a SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



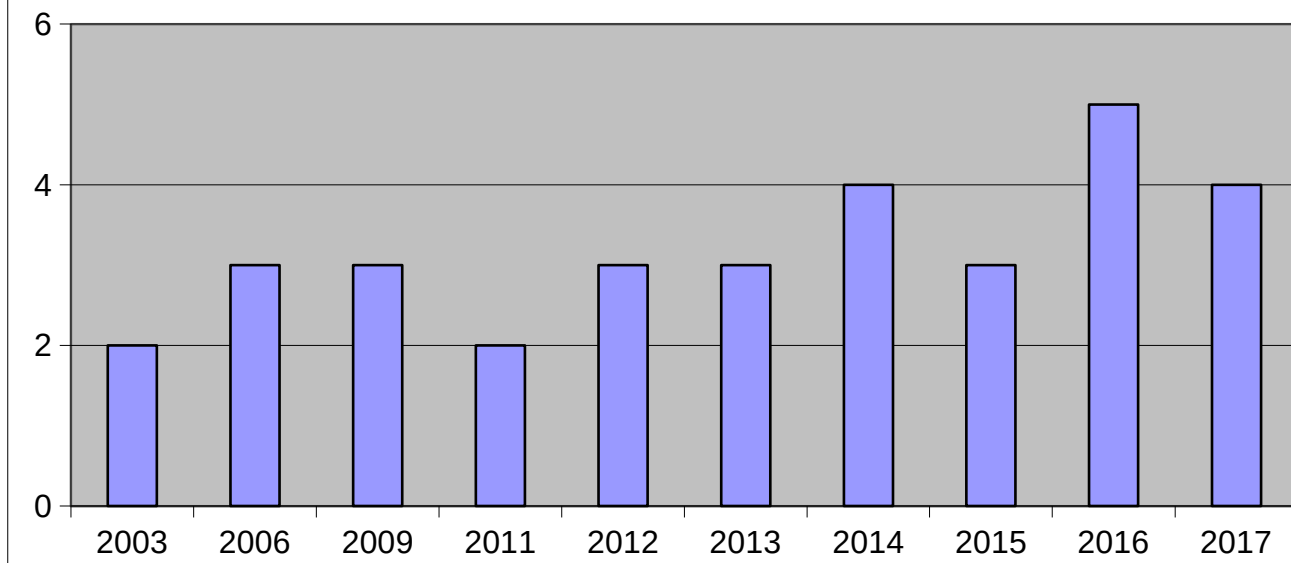
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
2	4	17	36	25	33	31	39	53	51

**Hilfe für junge Volljährige - Vollzeitpflege -
nach § 41 i.V. m. § 33 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



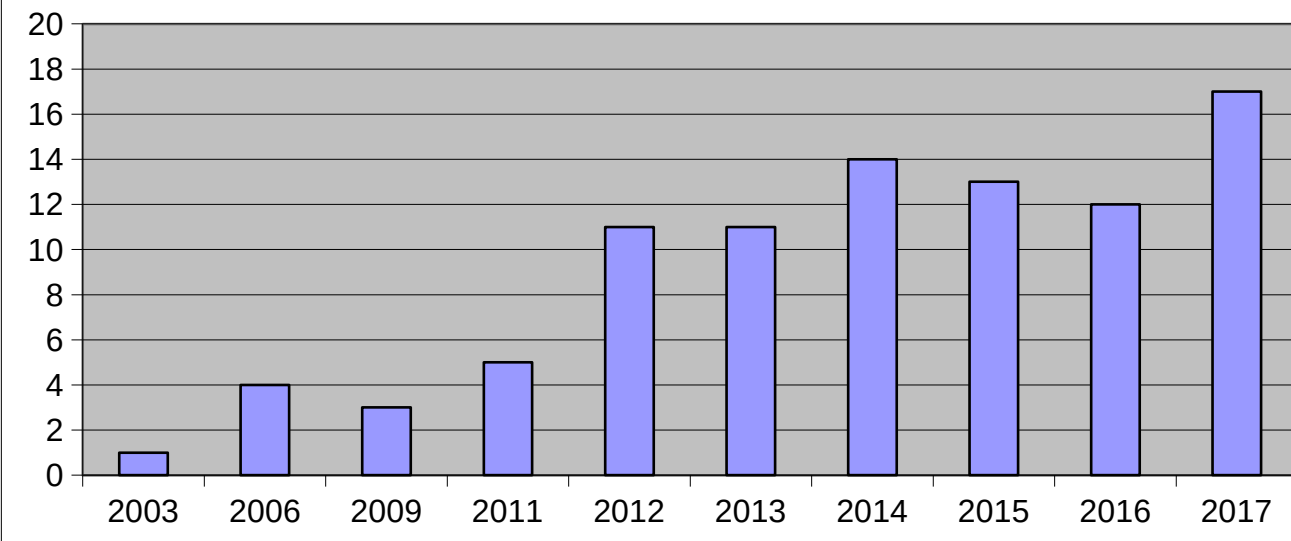
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
4	7	3	3	5	5	5	4	3	2

**Hilfe für junge Volljährige - Heimerziehung -
nach § 41 i.V.m. § 34 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



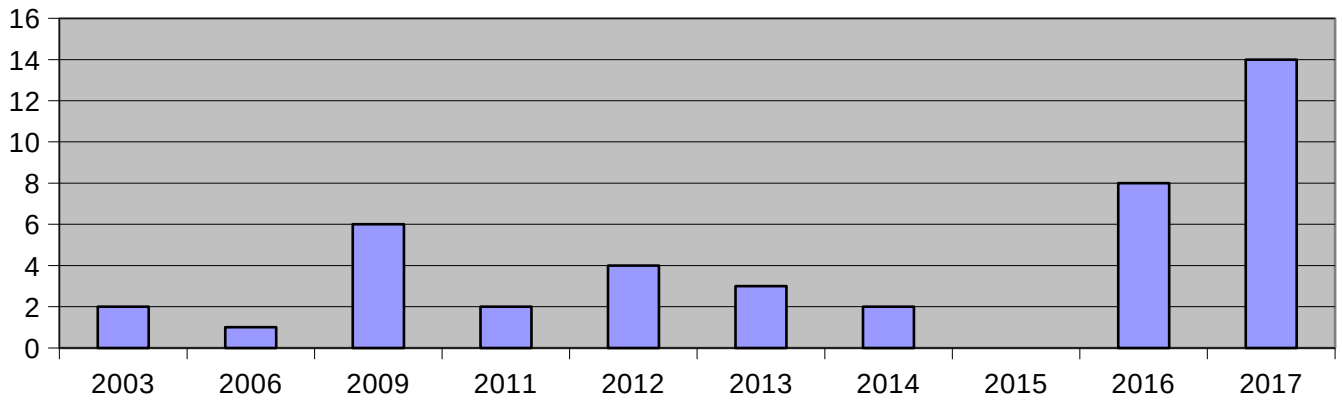
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
2	3	3	2	3	3	4	3	5	4
davon unbegleitete minderjährige Flüchtlinge									
								1	1

**Hilfe für junge Volljährige - Ambulante Hilfen -
nach § 41 SGB VIII
- lfd. Fälle zum 31.12.17**



2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	4	3	5	11	11	14	13	12	17

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII lfd. Fälle zum 31.12.2017



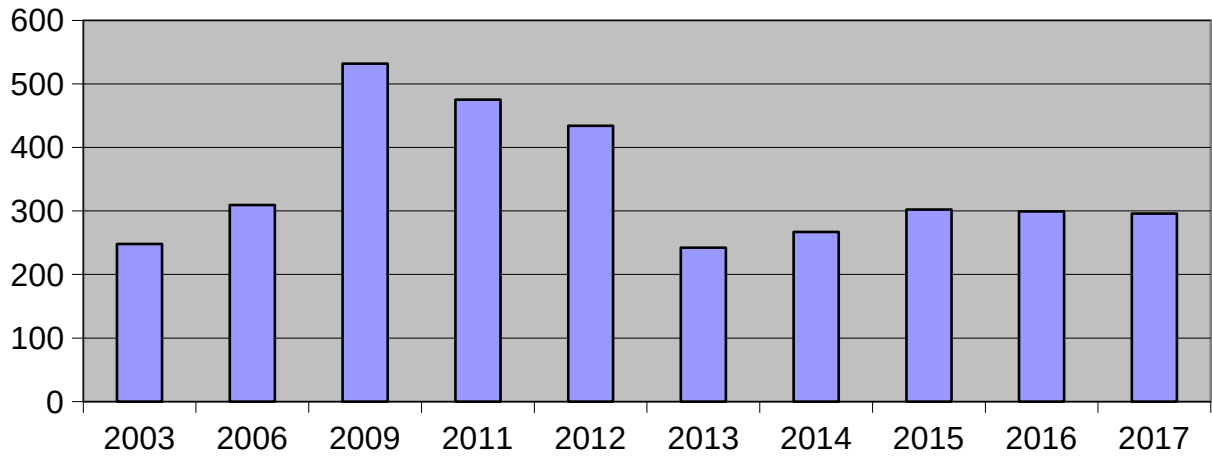
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
2	1	6	2	4	3	2	0	8	14
davon unbegleitete minderjährige Flüchtlinge									
								8	10

Trennungs- u. Scheidungsberatung

	2013	2014	2015	2016	2017
Scheidungsanträge	39	32	37	42	39
Angen. Beratungsangebote	60	65	55	58	62
Angenommene Beratungsangebote mit gerichtl. Entscheidung	19	20	18	25	22
Beratungen nichtehelicher Lebensgemeinschaften und in Familienrechtssachen	38	32	34	28	32
Beratung zu Umgangsrechten und in Familienrechtssachen	14	12	10	15	18
Beratung ohne Mitteilung des Familiengerichts*	168	156	144	167	155
H.Z.E. Ja oder Nein	11	14	12	18	7
Beratungen Gesamt	349	331	310	353	335

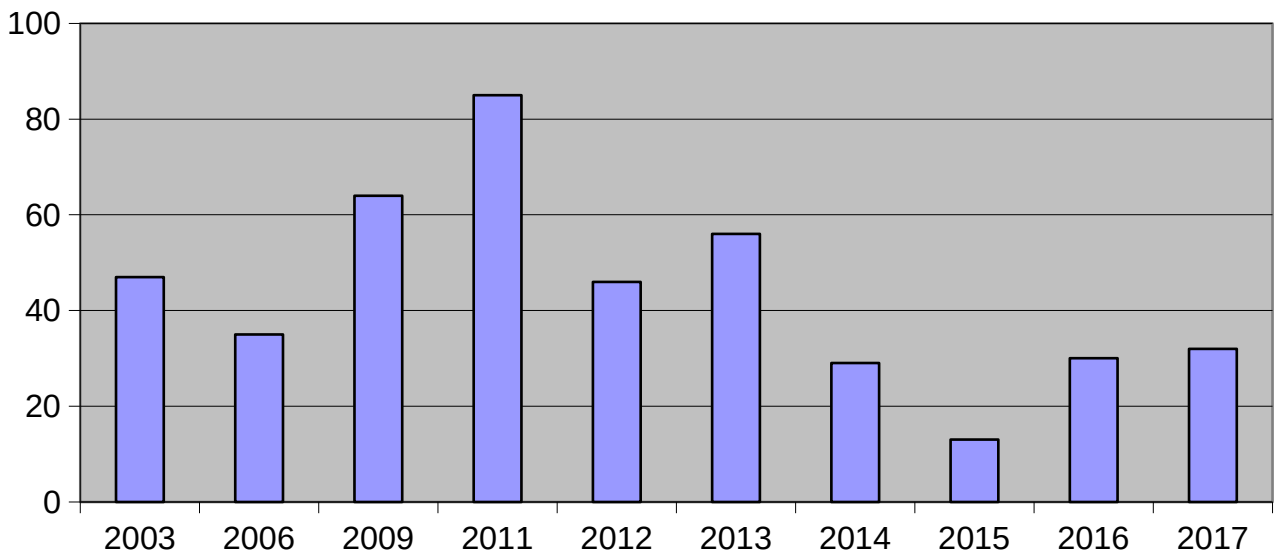
*Allgemeine Beratungsprozesse

**Jugendhilfe im Strafverfahren
- Verfahren pro Jahr -
ohne strafunmündige Kinder**



2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
248	309	532	475	434	242	267	302	299	296

**Jugendhilfe im Strafverfahren
- Verfahren pro Jahr -
nur strafunmündige Kinder**



2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
47	35	64	85	46	56	29	13	30	32

Statistik der Jugendhilfe im Strafverfahren 2017

Verteilung Kinder / Jugendliche / Heranwachsende

	Kinder	14-17	Heranwachsende	gesamt
Anlagen	0	47	37	80
Strafbefehle	0	0	18	15
Diversionsverfahren	0	12	14	21
Einstellungen	32	78	90	183
gesamt	32	137	159	328

Verteilung männl. / weibl.

	Kinder	Jugendliche (14-17)	Heranwachsende	gesamt
männlich	25	109	119	253
weiblich	7	28	40	75

Verteilung Stadtteile

	gesamt
West I	21
West II, III, IV	41
Ost I,II	43
Mitte I	8
Mitte II	22
Nord I,II	21
Gemen I,II,III	60
Gemen IV	8
Gemenwirthe	8
Weseke	55
Burlo/ Borkenwirthe	20
Marbeck	5
Rhedebrügge	3
Westenborken	2
Hoxfeld	8
Grütlohn	3

Verteilung Delikt

	gesamt
Fahren ohne Fahrerlaubnis /ohne Versicherungsschutz	23
Andere Verkehrsdelikte ¹	21
Diebstahl	56
Einbruch / schwerer Diebstahl ²	9
Sonstige Eigentumsdelikte ³	33
Sachbeschädigung	12
Betäubungsmittel Delikte	34
Beleidigung	16
Körperverletzung	63
Bedrohung/ Nötigung/ Freiheitsberaubung	25
Raub/ Erpressung	1
Haus/ Landfriedensbruch	3
Sexualdelikt	8
Tötungsdelikt	1
Brandstiftung	1
Verstoß gegen das Waffengesetz	9
Sonstige Delikte ⁴	13

¹u.a. Fahrerflucht, Gefährdung des Straßenverkehrs, Fahren unter Alkoholeinfluss

²schwerer Diebstahl: u.a. Diebstahl eines verschlossenen Fahrrades

³u.a. „Schwarzfahren“, Betrug, Unterschlagung

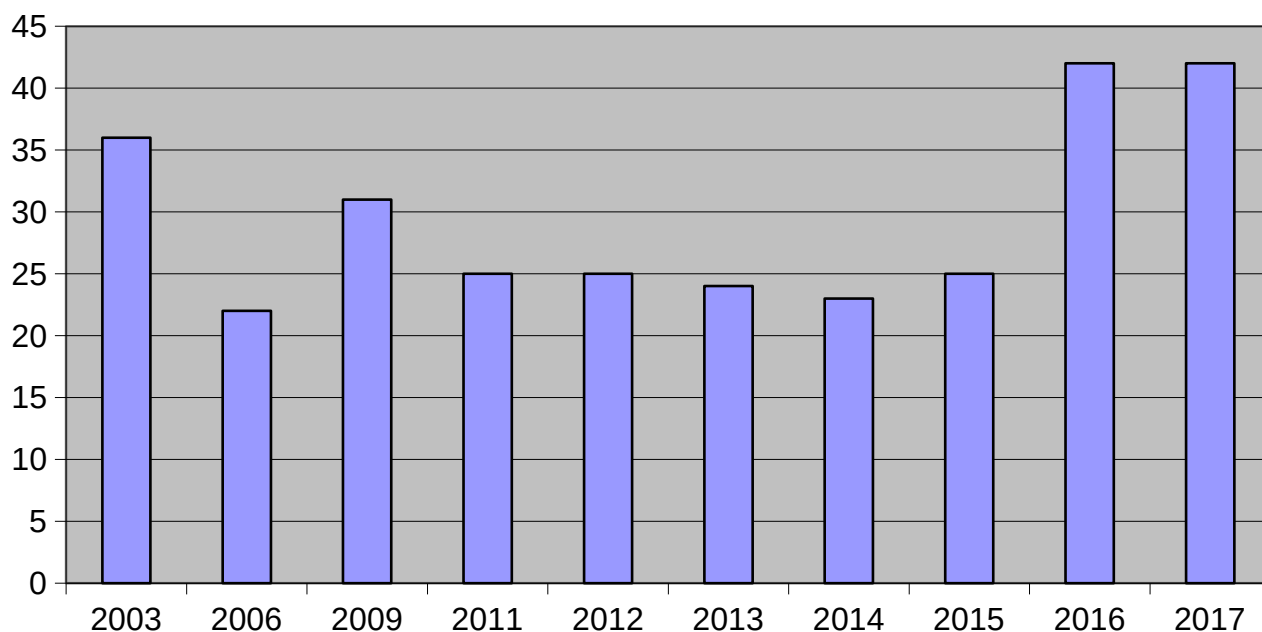
⁴sonstige Delikte: Vortäuschen einer Straftat, Falsche Verdächtigung, Verstoß Asylverfahren, Widerstand gegen Staatsgewalt etc.

Verteilung Delikt nach Geschlecht

	Männlich	weiblich
Fahren ohne Fahrerlaubnis /ohne Versicherungsschutz	19 (7,5%)	4 (5,4%)
Andere Verkehrsdelikte	14 (5,5%)	7 (9,3%)
Diebstahl	41 (16,2%)	15 (20%)
Einbruch / schwerer Diebstahl	9 (3,6%)	0
Sonstige Eigentumsdelikte	21 (8,3%)	12 (16%)
Sachbeschädigung	12 (4,7%)	0
Betäubungsmittel Delikte	31 (12,2%)	3 (4%)
Beleidigung	10 (3,9%)	6 (8%)
Körperverletzung	47 (18,6%)	16 (21,3%)
Bedrohung/ Nötigung/ Freiheitsberaubung	24 (9,5%)	1 (1,3%)
Raub/ Erpressung	1 (0,4%)	0
Haus/ Landfriedensbruch	0	3 (4%)
Sexualdelikt	7 (2,8%)	1 (1,3%)
Tötungsdelikt	0	1 (1,3%)
Brandstiftung	1 (0,4%)	0
Verstoß gegen das Waffengesetz	9 (3,6%)	0
Sonstige Delikte	7 (2,8%)	6 (8%)

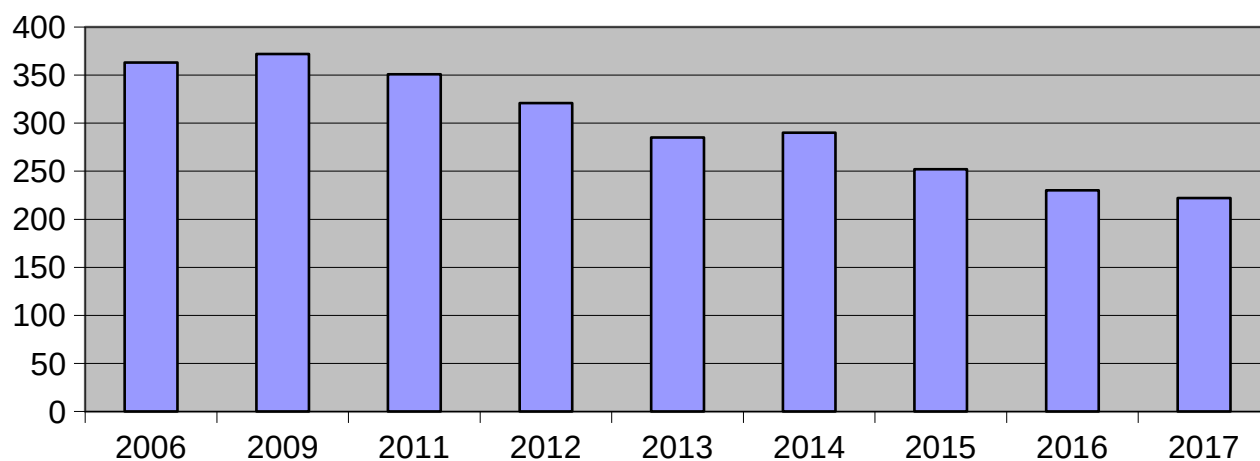
Prozentzahlen sind gerundet.

Amtsvormundschaften - lfd. Fälle zum 31.12.17



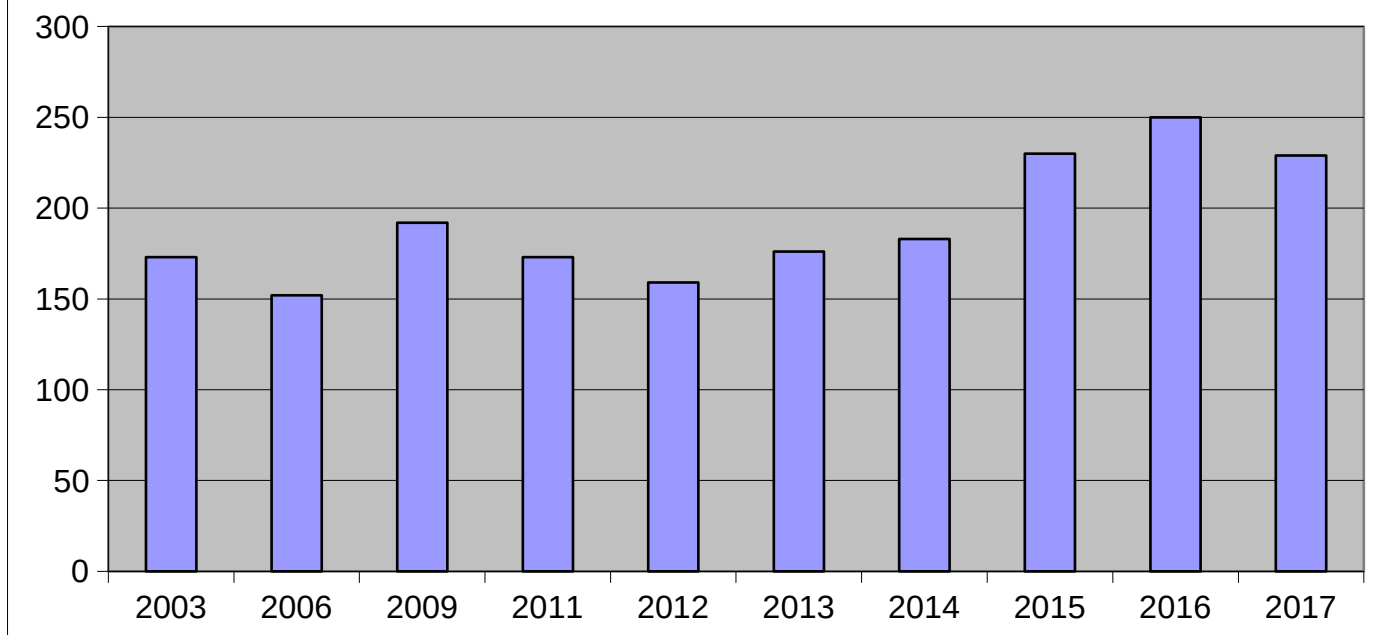
2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
36	22	31	25	25	24	23	25	42	42

Beistandschaften sowie Beratung und Unterstützung nach § 18 SGB VIII - lfd. Fälle zum 31.12.17



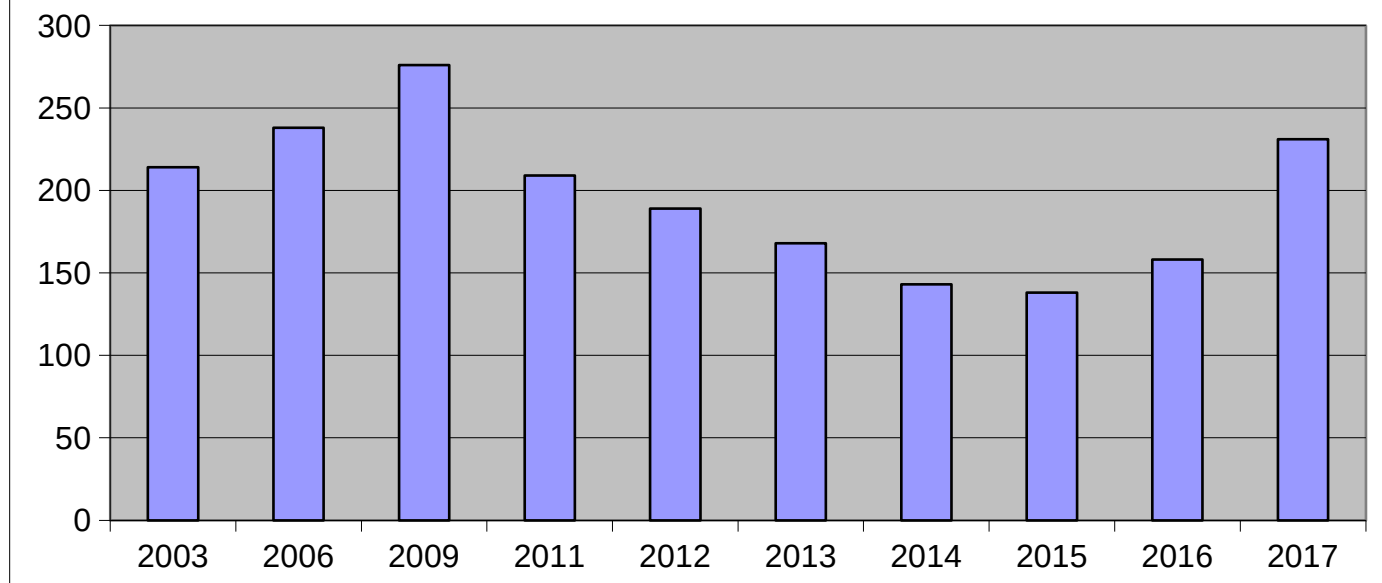
	2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Beistandschaften	295	363	372	351	321	285	290	252	230	222

Beurkundungen



2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
173	152	192	173	159	176	183	230	250	229

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz - lfd. Fälle zum 31.12.17



2003	2006	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
214	238	276	209	189	168	143	138	158	231